



Fraktion FDP / Kölner Bürger Bündnis in der Bezirksvertretung Innenstadt

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Datum: 16.09.2008

**Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen der Stadt Köln**

Betreff: Standort versenkbarer Urinale im Bereich der Innenstadt

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV
Innenstadt zu setzen:

Die BV Innenstadt hat sich ausführlich mit der Installation von versenkbaren Urinalen, sogenannten Uriliftern, in der Kölner Altstadt befasst und zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung eine Besichtigungsfahrt in die Niederlande unternommen. Die Aufstellung der Urilifter blieb umstritten, weil sie nach Auffassung des Kölner Bürger Bündnisses dem Wildpinkeln nicht entgegenwirken, sondern es eher fördern. Trotzdem hat sich das KBB mit den vorgesehenen Standorten auseinandergesetzt und insbesondere den Standort am Seidenmacherinnengässchen abgelehnt, der auch in der Urilifter-Verwaltungsvorlage inzwischen kritisch gesehen wird.

Jetzt ist der Presse zu entnehmen, dass ein versenkbares Urinal im Rheinauhafen unmittelbar am Frauen-Media-Turm aufgestellt worden ist. Angeblich hat dies die HGK veranlasst, die ihrerseits die Urilifter der AWB abgekauft haben soll. Letztere soll die versenkbaren Urinale (insgesamt 2) in den Niederlanden gekauft haben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Stationen des Eigentumsübergangs haben die versenkbaren Urinale vom Kauf in den Niederlanden bis zur Aufstellung eines Exemplars vor dem Frauen-Media-Turm durchlaufen?

2. Wer hat wie und wann die einzelnen Stationen des Eigentumsübergangs veranlasst und die Aufstellung des Urilifters am Frauen-Media-Turm verfügt?
3. Durch welchen Betriebszweck der HGK ist die Aufstellung des vorgenannten Urilifters gedeckt und wo soll der verbleibenden installiert werden, falls die HGK im Besitz eines zweiten sein sollte?
4. Wieso handelt die HGK – oder wer auch immer – gegen die Standortdiskussion in der BV 1 und den Beschluss des StEA, der Urinale ausdrücklich abgelehnt hat?
5. Wer ist für die mit der Aufstellung im Rheinauhafen geschaffenen Fakten verantwortlich, die in ein laufendes Verfahren bei der BV Innenstadt hinein betrieben wurden und deren Willen entgegenstehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Hoffmann
(Fraktionsvorsitzender)



gez.
Volker Görzel
(stellv. Fraktionsvorsitzender)